



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 5 | 30.08.2023 06:55 Uhr | Martin Dautzenberg

Vorbilder

Guten Morgen!

"Guck mal in dein'n Spiegel, da steht das Original. Du bist nicht kopiert, nein, du bist gemalt."
– Zwei Zeilen aus dem Song "Das Original" des deutschen Rappers Prinz Pi, den er zusammen mit dem Popsänger Mark Forster geschrieben hat. "Guck mal in dein'n Spiegel, da steht das Original. Du bist nicht kopiert, nein, du bist gemalt." – Ganz schön tiefgründig der Gedanke – und ehrlich gesagt, wenn ich morgens in den Spiegel blinzele, Sorge ich mich eher darum, einigermmaßen ansehnlich aus dem Haus gehen zu können, als zu philosophieren. Und dennoch lässt mich der Gedanke aus dem Song nicht los: Bin ich ein Original oder doch bloß eine Kopie? Und wen oder was kopiere ich dann?

Wenn ich zurückdenke an meine eigene Jugend, dann fällt mir ein: Ich suchte auch außerhalb der eigenen Familie Orientierung und Vorbilder, denen ich nacheifern, oder die ich kopieren wollte: Romanfiguren wie Winnetou und Old Shatterhand zum Beispiel: immer im Einsatz für das Gute. Oder später ein Ausbilder bei den Maltesern, den ich wegen seines Engagements bewunderte. Besonders dann, wenn ich mich entscheiden musste – also bei wirklich wichtigen Entscheidungen – habe ich mich gefragt: Wie würde sich wohl mein Vorbild entscheiden? Oder anders und konkret formuliert: Haben meine Vorbilder zum Beispiel meine Berufsentscheidung beeinflusst? Vielleicht waren sie Mosaiksteinchen, Hinweise. So wie Wegweiser an einer Kreuzung. Aber entscheiden musste ich mich am Ende doch selbst. Ich habe zwei Söhne im Alter von 19 und 22 Jahren. Und ich frage mich da auch:

Kopieren die auch irgendwelche Vorbilder? Und wenn ja, wen? Viel wird da über die Sozialen Medien vermittelt. Und es scheint mir, es geht vor allem um Äußeres: Man muss vor allem schön sein und gut gebaut. So wie berühmte Schauspieler, Sängerinnen, Sportler. So wie sich junge Leute manchmal auf der Straße bewegen, habe ich den Eindruck, sie trainieren vor dem Spiegel zuhause das Gehen, die Kopfhaltung, den Augenaufschlag. Und das mit dem Handy in der Hand, weil sie so sein möchten wie ihr Idol. Es also letztlich kopieren. Denen allen würde ich gerne die Zeile aus dem Lied "Das Original" zurufen: "Du bist nicht kopiert, nein, du bist gemalt." Das ist doch eine tolle Zuschreibung, die Prinz Pi und Mark Forster jedem Menschen hier mitgeben. Gemalt, das heißt: Du bist ein Kunstwerk. Ein Einzelstück. Und als Christ würde ich sagen: von Gott handsigniert.

Ich höre in dem Liedtext noch mehr, was ein Original beschreibt, also die Einzigartigkeit:

Du findest einen Pfad, den es vorher noch nicht gab
Doch was du auf dem Weg erlebst, macht dich zu dir
Und stärker für das, was noch passiert

(...) du bist nicht wie der ist, du bist nicht wie die ist
Man, du bist kein Remix, du bist das Original

Niemand hat deine Gedanken
Denn dich gibt es nicht noch einmal
Das gottverdammte Original[1]

Die letzte Zeile verändere ich allerdings und sage: Dich gibt es nicht noch einmal, das gottgeliebte Original.

Ich glaube, es braucht durchaus Vorbilder oder meinetwegen auch Idole, wenn ich mich zu einem Original entwickeln will. Allerdings sollte ich mich an diesen Vorbildern nur orientieren und sie nicht kopieren. Dabei kann helfen, die Vorbilder zu prüfen auf ihre Werte und Haltungen hin. Auf das, was sie antreibt. Paulus nennt das die Unterscheidung der Geister. Konkret heißt das: Führt jemand Gutes im Schilde, oder ist er oder sie nur auf eigenen Vorteil bedacht?

Wenn Sie mich heute fragen: "Wer ist denn für Sie ein Vorbild?", dann nenne ich den verstorbenen Politiker Norbert Blüm. Nicht in erster Linie, weil er überzeugter Christ war, sondern weil er ein ganz einfacher, hochintelligenter und doch bescheidener Mensch war. Der sich immer für Gerechtigkeit eingesetzt hat. Ohne Rücksicht auf Konflikte und politische Machtspielchen. Ein Original eben. Und originell dazu.

Und vielleicht hilft mir sein Vorbild immer mehr selbst zum Original zu werden. Es grüßt Sie Pastoralreferent Martin Dautzenberg

[1]

<https://www.songtexte.com/songtext/prinz-pi-feat-mark-forster/das-original-g53e49315.html>.
Abgerufen am 05.07.2023